



Abg. z. NR

Erich Tadler

Kompetenz für Umwelt und Verkehr!

» [Parlament-News](#)

» [Home](#)

» [Vita](#)

» [Umwelt](#)

» [Verkehr](#)

» [Anfragen](#)

» [Foto Galerie](#)

» [Impressum](#)

Vita

Ich - Erich TADLER - wurde am 23.07.1958 in Dietmannsdorf bei Trieben in der Steiermark geboren. Nach Besuch der Volks- und Hauptschule in Trieben und der Allgemeinbildenden höheren Schule in Seckau legte ich erfolgreich meine Matura ab. Ich trat 1980 meinen Präsenzdienst an und studierte in Folge an der rechtswissenschaftlichen Fakultät Salzburg, wo ich die erste Staatsprüfung ablegte. Seit 1994 arbeite ich bei der Generali-Versicherung als Versicherungsangestellter.

Politik spielte in meinem Leben immer eine gewichtige Rolle. Von 1990 bis 1994 war ich Mitarbeiter der FPÖ Salzburg und übernahm dort die Funktion des FPÖ-Bezirksgeschäftsführers. Von 2001 bis 2004 war ich Mitglied des Gemeinderates der Landeshauptstadt Salzburg. Ich setzte mich immer für die Anliegen der Arbeiter und Angestellten ein, welches sich auch in meinem Engagement als Kammerrat und Mitglied des Vorstandes der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Salzburg widerspiegelt.

Im August 2008 wurde ich vom BZÖ-Salzburg als freier und unabhängiger Spitzenkandidat für die Nationalratswahl 2008 präsentiert. Ich hatte nie eine Mitgliedschaft im BZÖ angestrebt. Ich wurde am 28. Oktober 2008 als Abgeordneter zum Nationalrat angelobt und übernahm innerhalb des BZÖ-Parlamentsklubs die Rolle des Bereichssprechers für Bauten, Petitionen und Bürgerinitiativen.

Im Jänner 2010 wurde ich aus dem Parlamentsklub des BZÖ ausgeschlossen. Parteichef Josef Bucher begründete das damit, dass der Abg. Tadler seinen Verbleib im Klub des BZÖ, der durch die Abspaltung der Kärntner BZÖ-Abgeordneten in der FPK bereits mehrere Abgeordnete verloren hatte, an finanzielle Bedingungen geknüpft habe. Diese Darstellung von Josef Bucher entspricht allerdings nicht der Wahrheit, denn ich forderte lediglich eine Unterstützung für die Landesgruppe Salzburg, welche mir von Parteichef Josef Bucher zugesichert wurde. Für mich, der ich meine politischen Wurzeln im dritten Lager sehe, war der unbegründete Ausschluss aus dem BZÖ allerdings der Startschuss für einen politischen Neubeginn. Derzeit ist Sitze ich als "wilder Abgeordneter" (ohne Klubzugehörigkeit) im Parlament und engagiert mich für die Anliegen der Salzburger und Salzburgerinnen.

Die Klarstellung des Abg. z. NR Tadler

"Meldungen, wonach ich Geld für den Verbleib im BZÖ-Parlamentsklub verlangt habe, sind völlig missverständlich, falsch und böseartig! Ich habe bei einem Gespräch mit BO-Klubobmann Josef Bucher bemängelt, dass es dem BZÖ in Salzburg komplett an Organisation und Infrastruktur mangelt und dass natürlich auch finanzielle Mittel für das Salzburger BZÖ notwendig sind, um eine politische Zukunft zu haben.

Daraus eine Bereicherungsabsicht oder gar einen Erpressungsversuch zu konstruieren, ist an Lächerlichkeit wie an Gemeinheit kaum zu überbieten! Ich habe Josef Bucher lediglich an seine Aufgabe als Bündnisobmann, nämlich für einen Aufbau der Landesorganisationen abseits von Kärnten zu sorgen, erinnert!

In welchem Umfeld ich in der weiteren Legislaturperiode weitermachen werde, werden die nächsten Tage zeigen. Ich bin als parteifreier zur Wahl angetreten

und werde als solcher auch nach einer Trennung vom BZÖ-Parlamentsklub weitermachen.

Abg. z. NR Erich TADLER

Salzburg, im Jänner 2010

